

Waldemar Fromm · Markus May (Hg.)

»Ein wirrer Traum
entstellte
mir die Nacht«

Neue Perspektiven auf das Werk
Christian Morgensterns

Inhalt

Einleitung <i>Waldemar Fromm · Markus May</i>	7
Christian Morgenstern und die »Umwortung der Worte« <i>Ernst Kretschmer</i>	15
Der beleidigte Pathetiker im Spiegelkerker. Morgensterns Sprachmythologie im Kontext von Friedrich Nietzsche und Fritz Mauthner <i>Tobias Krüger</i>	39
Die Physiognomien der Satzzeichen bei Christian Morgenstern <i>Monika Schmitz-Emans</i>	59
Das Spiel mit den Dingen bei Christian Morgenstern <i>Waldemar Fromm</i>	91
»ein Mensch, der in seiner Art ans Ende gekommen war [...] noch einmal an den Anfang der Dinge gestellt«. Christian Morgenstern und die Anthroposophie <i>Christiane Haid</i>	107
»Ich bin in allen geschäftlichen Dingen so sau dumm«. Christian Morgenstern und seine Verleger <i>Katharina Osterauer</i>	151

Vom Stiefel Ginganz bis zum Brunnen Biserbricht. Spuren der Morgenstern-Rezeption in der Gegenwartsliteratur <i>Markus May</i>	179
Christian Morgenstern. Werke und Briefe: Der späte Briefwechsel (1909–1914). Ein Werkstattbericht <i>Agnes Harder</i>	203
»Ein wirrer Traum entstellte mir die Nacht«. Zu einem unbekanntem Gedicht von Christian Morgenstern <i>Waldemar Fromm · Gabriele von Bassermann-Jordan</i>	225
Anhang	
Siglen	243
Literaturverzeichnis	245
Verzeichnis der Autoren	253